



HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

ENERGIEKOMMISSION: Gemeindebauten im Blick

Der Weg in die Energiezukunft

Hausen AG schafft eine Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG), um die zehn Gemeindebauten mit mehr eigenem Solarstrom zu versorgen.

CHRISTOPH MÜHLHÄUSER,
KOMMISSIONSMITGLIED

Die Energiepolitik hat den Einsatz erneuerbarer Energien und eine bessere Energieeffizienz zum Ziel; technische Möglichkeiten, Produkte, gesetzliche Vorgaben und Förderinstrumente ändern sich immer wieder. Seit Anfang des Jahres 2025 unterstützt die Energiekommission den Gemeinderat und die Bevölkerung bei der Umsetzung der Energiepolitik.

Sie beschäftigt sich zurzeit stark mit den Gemeindelienschaften (Schulbauten, Kindergärten, Gemeindehaus, Mehrzweckhallen, Werkhof usw.). Ihre Mitglieder bringen viel Fachwissen und Kenntnisse der Energiepolitik ein und sind so in der Lage, Projekte richtig zu bewerten und voranzutreiben. So konnten die Grundlagen über den energetischen Zustand der Gebäude sowie die vorhandenen Heizsysteme und Stromproduktionsanlagen in kurzer Zeit zusammengetragen werden.

In einem Wärmekonzept wurde evaluiert, welche Gemeindelienschaften für einen Anschluss an den geplanten Fernwärmeverbund infrage kommen und bei welchen Bauten energetischer Sanierungsbedarf besteht. Für einen allfälligen Fernwärmeanschluss stehen Gebäude mit einer Gasheizung im Vordergrund. Für einige Gemeindelienschaften wurden Betriebsoptimierungen ermittelt. So kann der Strom von der Photovoltaikanlage (PV) des Werkhofs noch nicht selbst verbraucht werden, sondern wird komplett ins Netz gespeist. Wärmetechnische Optimierungen sind bei der Mehrzweckhalle, der alten Turnhalle und den Lindhofschulhäusern vorgesehen. Die von der Energiekommission vorgeschlagenen Projekte werden jeweils vom Gemeinderat beschlossen.

LEG für die Gemeindebauten

Die Gemeinde verfügt über eigene PV-Anlagen bei der Mehrzweckhalle, beim Werkhof, seit 2025 beim alten Lindhofschulhaus und ab 2027 auch beim Mehrfamilienhaus Mitteldorf-



Die Energiekommission beschäftigt sich auch mit Lademöglichkeiten für Elektroautos

BILD: ZVG

strasse. Die zehn Gemeindelienschaften sollen deshalb zu einer seit 2026 neu möglichen Lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) zusammengeschlossen werden, um mehr Solarstrom aus Eigenproduktion selbst zu verbrauchen und der Bevölkerung zugleich das Muster für eine solche LEG zu bieten. Nach Vorstellung der Kommission soll die LEG später mit einer Speicherbatterie ergänzt werden.

Die Kommission berät zudem die Abteilung Bau und Planung der Gemeinde im Energiebereich. So wurden die Ausschreibung und die Auswertung erster Offerten für eine Umrüstung der Gemeindebauten auf stromsparende LED-Beleuchtung fachlich begleitet. Ein nächster Schwerpunkt ihrer Arbeit wird die Elektromobilität sein: Welche öffentlichen und privaten Lademöglichkeiten gibt es, und soll zum Beispiel eine öffentliche Ladestation in Hausen AG eingerichtet werden?

Unterstützung der Bevölkerung

Die Information der Bevölkerung ist eine wichtige Aufgabe der Energiekommission. Am 28. Oktober 2025 führte die Kommission erstmals eine gut besuchte Orientierungsveranstaltung durch. Vertreter des Kantons, des Energieversorgers IBB Energie AG und der Energiekommission orientierten über neue Gesetzesvorgaben, den sogenannten virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch von

Strom (vZEV) sowie die geplante IBB-Fernwärmeachse. Ausserdem erhielt die Bevölkerung mit der Wärmebildaktion die Möglichkeit, ihre Liegenschaft auf Wärmeverluste zu untersuchen. 63 Eigentümerinnen und Eigentümer aus Hausen AG machten Anfang des Jahres 2026 davon Gebrauch. Die Gemeinde unterstützte die Aktion finanziell.

Heute kann man auf dem Hausdach Strom produzieren, ihn speichern (Batterien sind viel billiger geworden!), selbst verbrauchen und ihn mit Nachbarn oder anderen Strombezügern in einem vZEV oder einer LEG teilen. Mit wem das möglich ist, hängt von der Netzinfrastruktur ab. Die IBB Energie AG liefert auf Anfrage die nötigen Angaben und unterstützt (kundenberatung@ibbrugg.ch).

Zum Vormerken: Am Mittwoch, 23. September, führt die Energiekommission ihre zweite Veranstaltung für die Bevölkerung durch – mit Tipps rund um technische Möglichkeiten (Speicher, Ladestationen usw.) und Zusammenarbeitsformen (LEG usw.).

Energiekommission Hausen

Die Energiekommission Hausen besteht aus Andreas Vögeli (Leitung), Roland Huber, Daniel Meier, Christoph Mühlhäuser, Andreas Arrigoni (Gemeindeammann), Andreas Schmucki (Leiter Bau und Planung) und Eugen Pfiffner (CEO IBB Energie AG).

KOMMENTAR

Drei Welten, ein Alltag



Noemi Leubin
Leiterin Finanzen

Liebe Lesende

Finanzen, Wirtschaftsrecht und Handball: drei Bereiche, die auf den ersten Blick wenig gemeinsam haben. Für mich ergänzen sie sich jedoch perfekt. Seit 2019 arbeite ich für die Gemeinde Hausen AG, seit 2025 als Leiterin Finanzen. In dieser Zeit durfte ich die Abteilung in verschiedenen Situationen sowie bei Herausforderungen begleiten und Schritt für Schritt mehr Verantwortung übernehmen. Stabile Finanzen, die eine Gemeinde braucht, um weiter wachsen zu können. Der Rechnungsabschluss 2025 zeigt, dass die Gemeinde Hausen AG finanziell auf einem soliden Fundament steht. Das auch dank des Vertrauens und der Mitwirkung der Bevölkerung.

Neben meiner Tätigkeit bei der Gemeinde Hausen AG absolviere ich ein Teilzeitstudium in Winterthur. Im Bereich Wirtschaftsrecht vertiefe ich Themen, die ich bei der Arbeit einbringen kann. In meiner Freizeit spiele ich Handball. Der Sport bietet mir einen wichtigen Ausgleich und stärkt Eigenschaften wie Teamgeist, Belastbarkeit und Entschlossenheit – Fähigkeiten, die sich auch im Arbeitsalltag positiv auswirken.

Ich freue mich darauf, die Weiterentwicklung der Gemeinde Hausen AG aktiv zu begleiten und mitzugestalten.

GEMEINDERAT: Ausblick Bundesfeier 2026

Hanspeter Bani spricht

An der Bundesfeier wird ein besonderer Gast anwesend sein: Der bekannte Dokumentarfilmer Hanspeter Bani hält eine Rede.

GEMEINDERAT

Wir dürfen uns auf einen aussergewöhnlichen Bundesfeierredner freuen: Hanspeter Bani, preisgekrönter Dokumentarfilmer und langjähriges Gesicht des Schweizer Fernsehens, wird am 31. Juli ans Rednerpult treten.

Der 1956 in Zürich geborene, in Meilen aufgewachsene und seit über 30 Jahren in unserer Nachbargemeinde Habsburg lebende Bani blickt auf eine bemerkenswerte Karriere zurück. Nach einer handwerklichen Ausbildung und dem nachgeholteten Maturitätsabschluss fand er seinen Weg in den Journalismus. Über Radio Argovia gelangte er zum Fernsehen, wo er bei Tele M1 und später beim Schwei-



Hanspeter Bani

BILD: ZVG

zer Fernsehen Masstabe setzte. Seine Reportagen und Dokumentarfilme berührten Millionen von Zuschauenden und brachten ihm zahlreiche Medienpreise ein.

2023 wagte Bani den Schritt ins Kino: Sein Film «Ihr könnt jetzt gehen» lief erfolgreich in über 40 Schweizer Kinos. Sein jüngstes Werk, «Der Reporter», erschien Anfang 2026 und wurde inzwischen zum Bestseller.

Freitag, 31. Juli, 20 Uhr, Dorfplatz

ORTSBÜRGERGEMEINDE: Öffentliche Vorführung am Samstag, 9. Mai

Rettung von Rehkitzen

Die Jagdgesellschaft Eiteberg und die Ortsbürger laden ein, mehr über die Jagd und insbesondere die Rehkitzrettung zu erfahren.

ORTSBÜRGERKOMMISSION HAUSEN AG

Hausen AG ist von Wald umgeben. Im Osten vom Gebiet Rothübel-Lindhof-Eitenberg, im Westen vom Habsburgerwald. Daran grenzt die freie Flur. Der Übergang vom Wald ins Feld spielt eine wichtige Rolle für das Wild – besonders in den nächsten Wochen. Denn Rehgeissen gebären ihre Jungen lieber in Wiesen mit hohem Gras, wo die Jungtiere besser versteckt sind, als auf dem Waldboden. Aber sobald das Gras gemäht wird, sind die Kitze gefährdet. Die Jäger sorgen vor und veranlassen die Tiermütter mit ihren Jungen, die Wiesen rechtzeitig zu verlassen. Dabei suchen sie die Mäh-



Eine Rehkitzrettung live erleben

BILD: ZVG

flächen zunächst mit Drohnen auf die gut getarnten Kitze ab.

Einen solchen Einsatz führen die für das östliche Gemeindegebiet zuständige Jagdgesellschaft Eiteberg und die Ortsbürgerkommission Hausen der Dorfbevölkerung – Jung und Alt – vor. Treffpunkt ist am Samstag, 9. Mai, um 14 Uhr an der Wiese Mülacherstrasse/Weidstrasse (unter-

halb vom «Hühneranni»). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden Wurst, Brot und Getränke offeriert. Wir freuen uns über zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher.

Samstag, 9. Mai, 14 Uhr
Gabelung Mülacherstrasse/Weidstrasse



Hausen AG lädt zur Gemeind

BILD: ZVG

GEMEINDERAT

Sommergmeind

Die Gemeinde Hausen AG lädt ihre Stimmberechtigten zur Einwohnerversammlung vom Mittwoch, 10. Juni, ein. Auf der Traktandenliste stehen bewährte Jahresgeschäfte: Zu Beginn wird das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. November 2025 genehmigt. Danach folgt der Rechenschaftsbericht 2025, der einen umfassenden Überblick über die Aufgabenbewältigung des vergangenen Jahres gibt. Etwas mehr Zeit als üblich werden die Einbürgerungen in Anspruch nehmen. Zwölf Personen haben ein Einbürgerungsgesuch gestellt. Danach folgt die Genehmigung der Jahresrechnung 2025, die sich, wie bereits den Medien entnommen werden konnte, sehr erfreulich präsentiert. Statt des budgetierten Defizits von 207 200 Franken schliesst die Gemeinde mit einem Überschuss von rund 4,8 Millionen Franken ab. Auch die Nettoverschuldung sank von 10,8 auf 5,2 Millionen Franken. Zur Genehmigung vorgelegt wird ferner die Kreditabrechnung zum Ersatz der Süssbachbrücke. Den Abschluss bildet traditionsgemäss der Punkt Verschiedenes. Nach der Versammlung lädt die Gemeinde zum gemütlichen Apéro ein – die ideale Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und lädt alle Stimmberechtigten herzlich ein, von ihrem demokratischen Mitspracherecht Gebrauch zu machen.

Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle

FEUERWEHR WHH: Lästige Gäste sicher entfernen

Wespenbekämpfung vor Ort

Wespen, Bienen und Hornissen sind wertvolle Helfer der Natur, doch in Wohngebieten können sie zur echten Gefahr werden und stören.

LUKAS BUCHER, GEMEINDERAT

Wespen, Bienen und Hornissen leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unser Ökosystem. Dennoch kann ein Nest in unmittelbarer Nähe des Wohnbereichs schnell zur Belastung oder sogar zur Gefahr werden, vor allem für Allergiker oder Kinder.

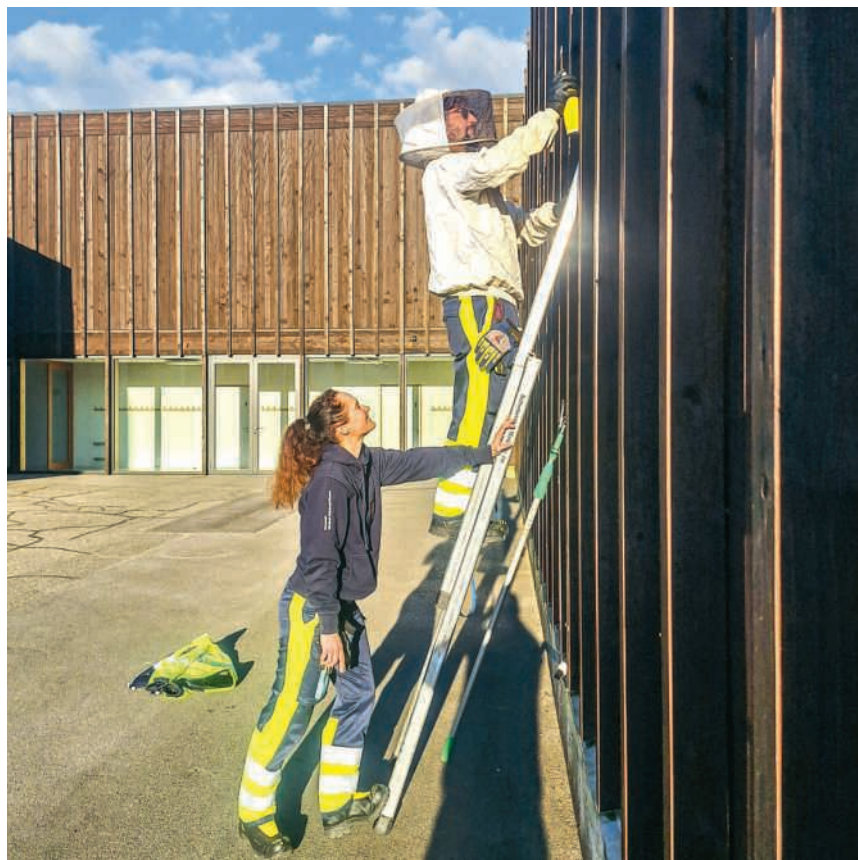
Die Feuerwehr von Windisch-Habsburg-Hausen (WHH) empfiehlt deshalb, Nester nur dann zu entfernen, wenn eine echte Gefährdung vorliegt oder keine andere Lösung möglich ist. Wo keine Risiken bestehen, sollten Nester nach Möglichkeit in Ruhe gelassen werden.

Für alle Fälle, in denen ein Eingriff notwendig ist, erbringt die Feuerwehr WHH einen kompetenten und fachgerechten Einsatz. Speziell ausgebildete Angehörige der Feuerwehr mit Biozid-Fachbewilligung stehen bereit, um vor Ort zu beraten und – falls nötig – das Wespennest sicher zu bekämpfen.

So nehmen Sie Kontakt auf

Haben Sie ein störendes Wespennest entdeckt? Schreiben Sie uns eine E-Mail an wespen@fw-whh.ch. Damit der Einsatz reibungslos geplant werden kann, bitten wir Sie, folgende Angaben mitzuliefern: Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer, Standort des Nests (z. B. Balkon, Dachboden, Garage), Stockwerk und Zugänglichkeit und wenn möglich ein Foto des Nests.

Nach Eingang Ihrer E-Mail melden wir uns innerhalb von drei bis vier Arbeitstagen, um einen Termin zu ver-



Wespenbekämpfung

BILD: ADRIAN WINKENBACH

einbaren. Bei mehreren Meldungen innert einer Woche werden Einsätze zusammengefasst. Da Wespen am Abend ruhiger sind, finden Einsätze meist in den Abendstunden statt. Einsätze erfolgen nur bei sicherer Zugänglichkeit und gemäss Biozid-Richtlinien.

Kosten und wichtige Hinweise

Der Einsatz wird für einen Pauschalbetrag von 200 Franken pro Ort von der Feuerwehr WHH übernommen. Zu beachten ist, dass Demontagen von Gebäudeteilen wie Storenkästen, Dachteilen oder Lüftungsrohren nicht durchgeführt werden. Selbstver-

ständig steht es Ihnen frei, einen anderen Anbieter für die Beseitigung des Wespenestes zu beauftragen.

Die Umsiedlung oder die Beseitigung von Bienenschwärmen und Bienennestern gehört nicht zu unserem Angebot – bitte wenden Sie sich an einen Imker aus der Region.

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren – wir helfen gerne, Ihr Zuhause sicher und entspannt zu gestalten. Schreiben Sie uns und verlassen Sie sich auf geschulte Fachleute mit moderner Schutzausrüstung.

KULTURKOMMISSION: Rückblick Zoo-Vortrag

Abbild der Lebensräume von Tieren

Severin Dressen, Direktor des Zoos Zürich, hielt am 23. März in Hausen AG seinen ersten Vortrag im Aargau. Rund 50 Personen nahmen teil.

CORINE DE KATER, KULTURKOMMISSION

Den Zoo gebe es seit 100 Jahren, sagte Dressen. Früher lebten die Tiere in Gruben. «Das war der Zeitgeist. Aber ein Zoo ist kein Gefängnis und kein 5-Sterne-Hotel. Heute wollen wir Lebensräume authentisch nachbilden und die Menschen mitnehmen.»

Zoos seien wichtig für die Artenvielfalt, so Dressen. Ein moderner Zoo hat

vier Aufgaben: Zoos erhalten bedrohte Tierarten wie in Zürich den Habichtkauz und den Waldtrapp. Habitatschutz bewahrt Lebensräume mit Projekten vor Ort. Dressen: «Die Bereiche im Zoo sind nach den entsprechenden Parks benannt: Masoala in Madagaskar oder Kaeng Krachan in Thailand.» Auch Forschung und Bildung gehören zu den Aufgaben. Dressen: «Menschen schützen nur, was sie kennen. Positive Erlebnisse mit Tieren fördern den Schutz.»

Der Zoo beherbergt derzeit 321 Tierarten und rund 8000 Tiere auf 27 Hektaren. Jährlich besuchen ihn 1,33 Millionen Menschen, darunter viele Schülerinnen und Schüler. Der Erlös des von der Kulturkommission Hausen AG organisierten Abends geht an ein Projekt des Zoos Zürich.



Zur Tilgung benötigt man 20 Sekunden

BILD: PETRA OBRIST

NATUR UND UMWELT: Einheimische Arten schützen

Abgabe von Neophytensäcken

Lässt man Neophyten unkontrolliert wachsen, nimmt der Beseitigungsaufwand überdurchschnittlich zu. Frühzeitiges Handeln ist angesagt.

PETRA OBRIST, GEMEINDEKANZLEI

Wie in weiten Teilen der Schweiz gibt es auch im Kanton Aargau zahlreiche invasive, gebietsfremde Pflanzen, die sich in unterschiedlichen Stadien der Ausbreitung befinden. Einige Arten wie das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) haben sich in den vergangenen Jahren rasant ausgebreitet und bedrängen die einheimische Flora.

Der Frühling ist da, und mit ihm beginnt die Saison von verschiedenen

invasiven Neophyten wie Einjährigem Berufkraut, Drüsigem Springkraut, Nordamerikanischer Goldrute oder beispielsweise Sommerflieder. Diese Problempflanzen sollten in den Monaten Mai bis Oktober samt ihren Wurzeln ausgerissen und fachgerecht entsorgt werden. Wichtig zu wissen ist, dass Neophyten nicht als Grüngut entsorgt werden dürfen. Die Koordinationsstelle Neobiota stellt dafür spezielle Neophytensäcke zur Verfügung, die Sie bei der Gemeindekanzlei kostenlos erhalten. Die gefüllten Neophytensäcke werden am Freitag von der Voegtlin-Meyer AG abgeholt und mit dem Hauskehricht der Kehrichtverbrennung in Turgi zugeführt. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Kantons Aargau unter dem Stichwort Neobiota.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren

In den nächsten Wochen dürfen wir zu folgenden Geburtstagen gratulieren:

80. Geburtstag

12. Mai Walter Wüst
23. Mai Elsbeth Graf

85. Geburtstag

6. Mai Margrit Ammann-Huber

92. Geburtstag

23. Mai Elisabeth Zöllig

Wir wünschen allen beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Hausen AG in Zahlen

63

Wussten Sie, dass in Hausen AG per Stichtag 31. März 1045 ausländische Personen aus insgesamt 63 verschiedenen Nationen wohnhaft waren? Sicherlich geht es Ihnen wie uns: Sie sind ebenfalls überrascht über diese Zahl und fragen sich, ob Sie überhaupt 63 unterschiedliche Länder aufzählen könnten. Die meisten Personen stammen aus Italien, danach folgen Kosovo und Deutschland.

FORUM 60 PLUS

Mehr als Pillen und Salben

Die Apotheken spielen eine wichtige Rolle als einfache Anlaufstellen in der medizinischen Grundversorgung. Die Leistungen von Apothekerinnen und Apothekern gehen weit über die reine Abgabe von Medikamenten und die fachliche Beratung hinaus: Als Medizinalpersonen gemäss Medizinalberufegesetz (MedBG) sorgen sie bei häufigen Gesundheitsbeschwerden für eine schnelle, leicht zugängliche und kostengünstige Versorgung. Angesichts der Herausforderungen im Gesundheitswesen wie Kostendruck, steigender Lebenserwartung und der zunehmenden Zahl von Menschen mit chronischen Erkrankungen wird ihre Rolle künftig an Bedeutung gewinnen. Referentin ist Sarah Ali, Eidg. Dipl. Apothekerin ETH FPH, Inhaberin und Geschäftsführerin der Vindonissa Rotpunkt Apotheke in Windisch. Die Veranstaltung ist öffentlich. Ohne Anmeldung. Kollekte.

Dienstag, 26. Mai, 15 Uhr
Aare-Saal, Sanavita AG,
Lindhofstrasse 2, Windisch

ALTER

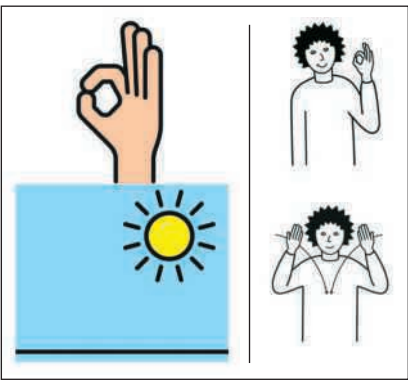
Seniorenflug ausgebucht

Der Seniorenflug vom Freitag, 29. Mai, stösst auf grosses Interesse. Innert kürzester Zeit waren sämtliche Plätze vergeben, weshalb keine weiteren Anmeldungen mehr entgegengenommen werden können. Es freut uns sehr, diesen Ausflug mit einer so grossen Gruppe durchzuführen. Die Teilnehmenden besammeln sich um 9 Uhr beim Gemeindesaal. Nach der Anwesenheitsüberprüfung erfolgt die Abfahrt um 9.30 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr vorgesehen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns auf den nächsten Anlass mit Ihnen.



Der Zoo Zürich ist auch ein Bildungsinstitut

BILD: ZVG



Links Metacom-Bilder, rechts Porta-Gebärden
BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG Sprachbrücke

Im Kindergarten- und Schulalltag ist Sprache zentral, um am Unterricht und an der sozialen Interaktion teilhaben zu können. Doch nicht alle Kinder können sich gut mit Worten ausdrücken. Die Sprachbrücke Unterstützte Kommunikation bietet dabei zusätzliche Möglichkeiten, sich mitzuteilen. Als Logopädin und schulische Heilpädagogin arbeiten wir täglich damit und nutzen Metacom-Bilder sowie Porta-Gebärden. Metacom-Bilder sind einfache Symbole für häufige Wörter wie ich, du, mehr, fertig. Mit einer Metacom-Tafel können Kinder zeigen, was sie möchten oder brauchen. Porta-Gebärden begleiten gesprochene Wörter mit Handzeichen. Kinder hören das Wort und sehen gleichzeitig die Gebärde - Sprache wird verständlicher. Zudem sprechen Erwachsene damit automatisch langsamer und klarer. Unterstützte Kommunikation hilft, dass Kinder besser verstehen, sich früher mitteilen und schneller neue Wörter lernen. Sie ist kein Ersatz, jedoch eine wertvolle Brücke zur Sprache.

BIBLILUDO

Von Duplo bis Badi-Buch

Wir ergänzen unsere Ludothek laufend mit neuen Spielen und Spielsachen. Neuerdings stehen viele coole Duplo-Sets für unsere jüngste Kundschaft bereit, die zum Ausleihen einladen. Für Spielfans ab acht Jahren sowie für Erwachsene haben wir zudem weitere kleine, feine Kartenspiele, die sicherlich für die eine oder andere Herausforderung sorgen. Wer zockt zum Beispiel besser beim Skull? Spielspass ist garantiert. Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen, passende Spiele zu finden. Ab dem 9. Mai ist das Freibad Heumatten in Windisch wieder geöffnet. Auch in diesem Jahr sorgen wir gemeinsam mit der Bibliothek Windisch für Unterhaltung mit der Badi-Bibliothek. Im Regal bei den Umkleidekabinen finden Sie für jeden Geschmack die passende Lektüre, die Ihren Sommer noch genussvoller macht. Wenn Ihnen ein Buch besonders gefällt, dürfen Sie es gerne mit nach Hause nehmen und behalten. Weitere Sommerlektüre finden Sie in der Bibliothek oder auf ebook+. Beachten Sie, dass die BibliLudo an Aufahrt, 15. Mai, geschlossen ist. Am Samstag danach sind wir wieder wie gewohnt für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch.



Neue Duplo und Spiele sind bereit für viel Spielspass
BILD: MIRJAM HOFER

SCHULE HAUSEN AG: Bewegung, Spass und Teamgeist

Vielfältige Sportwoche begeistert

Eine abwechslungsreiche Sportwoche bot den Kindern der 5. und 6. Klasse vielfältige Bewegungs- und Gemeinschaftserlebnisse.

VIVIANA DIETZ, LEHRPERSON

Die diesjährige Sportwoche in Hausen AG war ein voller Erfolg. Mit viel Motivation, Begeisterung und Einsatz starteten die Schülerinnen und Schüler am Montag mit einem besonderen Highlight, dem Ausflug ins «Rolling Rock». Dort konnten sie sich auf verschiedenen rollenden Geräten ausprobieren, zum Beispiel auf Skateboards oder Inlineskates. Dank des schönen Wetters konnten die Kinder den Outdoor-Pumptrack nutzen. Besonders beliebt waren das Klettern und das Bouldern. Mit grossem Eifer und mutig erklommen die Kinder die Wände und wuchsen dabei über sich hinaus. Der Spass kam nicht zu kurz.

Am Dienstag und Donnerstag wurde das Programm durch externe Fachpersonen aus Vereinen wie Tischtennis, Rugby, Unihockey, Judo, Basketball sowie Fussball bereichert. Sie ermöglichten den Kindern spannende Einblicke in zum Teil bis anhin unbekannte Disziplinen und weckten deren Interessen. Für die Kinder ist es immer etwas ganz Besonderes, wenn externe Leiterinnen und Leiter zu Besuch kommen und ihre Begeisterung an der Sportart zu spüren ist.

Der Mittwoch stand im Zeichen von Spiel und Spass in den Turnhallen. Hallenspiele sorgten für Bewegung, Teamarbeit und viele lachende Gesichter. Am Freitag ging es noch-



Zum Abschluss im Wald
BILD: ZVG

mals sportlich weiter: Eine kleine Velotour führte die Kinder nach Windisch in den «Blockkäfer», wo das Bouldern im Mittelpunkt stand. Zur Abwechslung konnten die Kinder im Schulhaus kreativ werden, indem sie mit Klötzen verschiedene Konstruktionen bauten.

Finale mit Teamgeist

Den gelungenen Abschluss bildete am Freitagnachmittag eine Waldolymp-

piade. In kleinen Wettkampfspielen traten die Kinder gegeneinander an, feuerten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an und stärkten ihren Teamgeist. Die Siegerehrung mit schulintern von Lehrpersonen kreierten Knabbermedaillen und der gemeinsame Ausklang im Wald rundete die Woche ideal ab.

Auch dieses Jahr erlebten die Kinder eine sportliche, abwechslungsreiche Woche voller Bewegung,

Fairness, Einsatz und mit vielen lachenden Gesichtern. Ein grosses Dankeschön an alle Leitungspersonen, die diese Woche möglich gemacht haben. Besonders geschätzt wurden zudem die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Team sowie die positive Atmosphäre, die stets spürbar war. Viele Kinder erzählten noch Tage später begeistert von ihren Erlebnissen, was zeigt, wie nachhaltig diese Sportwoche wirkt.



Freude pur im Schnee
BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG: Unvergessliche Lagertage

Sonnenschein und Schneesturm

Sonne, Schnee und starke Vibes bescherten uns im jährlich durchgeführten Skilager in der Lenzerheide eine erlebnisreiche Woche.

JANINE GOLDINGER, LEHRPERSON

Am Montagmittag erreichten wir voller Vorfreude die Lenzerheide. Ein defekter Lift im Haus sorgte gleich zu Beginn für Muskelkater, denn die Koffer mussten mühsam die Treppen hinaufgetragen werden. Nach dem Mittagessen ging es am Nachmittag erstmals auf die Ski. Trotz sulzigem Schnee kämpften wir uns motiviert über die Pisten. Der Abend klang gemütlich mit Spielen aus. Am Dienstag

zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite, mit Sonnenschein und grossen Fortschritten bei allen. Die Anfänger meisterten am Ende des Tages bereits erste Lifte und Abfahrten. Am Mittwochnachmittag zogen Wolken, Schnee und Wind auf. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch, denn am Abend wurde in der Disco ausgelassen getanzt. Der Donnerstag brachte Neuschnee und Sturm, viele Lifte blieben geschlossen. Ob auf der Piste, in der Badi oder bei Spielen im Haus, beim Alternativprogramm war für alle etwas dabei. Am Abend begeisterte die traditionelle «Wetten dass...?»-Show. Am Freitag hiess es Abschied nehmen. Nach letzten Schwüngen im Schnee traten alle müde, aber glücklich die Heimreise an.

STIFTUNG DOMINO: Bald heisst es «Manege frei!»

Ein Zirkusprojekt als Highlight

Anfang Juni macht der Circolino Pipistrello halt in Hausen AG, gastiert bei der Stiftung Domino und sorgt für Abwechslung im Alltag.

THOMAS ITIN, OK-CHEF

Die Stiftung Domino steckt mitten in den organisatorischen Vorbereitungen für eine besondere Woche. Der Circolino Pipistrello wird zusammen mit unterschiedlichsten Menschen der Stiftung ein inklusives Programm erarbeiten, das an einer grossen

privaten Galavorstellung am 5. Juni aufgeführt wird. Fähigkeiten entdecken und als Gruppe über sich hinauswachsen, ist die Devise.

Auch für die Bevölkerung von Hausen AG ist etwas dabei: Am Mittwoch, 3. Juni, findet die öffentliche Zirkus-Theater-Show des Pipistrello-Teams statt, zu der sich alle Interessierten bereits ihre Tickets unter pipistrello.ch sichern können.

Wir freuen uns auf diese spannende Woche ausserhalb der Gewohnheiten und einiger Komfortzonen, auf neue Begegnungen und ein geselliges, gaukelndes, durchmisches Miteinander im Herzen von Hausen AG.



Circolino Pipistrello
BILD: ZVG



BILD: ZVG

MUSIKGESELLSCHAFT: Musik für alle Generationen

Starker musikalischer Frühling

Ein musikalisch starker Frühling der Musikgesellschaft verbindet Generationen mit Konzerten und einem Erlebnis für die ganze Familie.

STEPHAN WINTER

Tierische Klangwelten, die begeistern. Am Samstag, 14. März, bewies die Musikgesellschaft Hausen AG bei ihrem Jahreskonzert, dass Blasmusik und Unterhaltung bestens zusammenpassen. Unter dem Motto «Tierisch was los» entführte die Musikgesellschaft das Publikum in eine Welt voller tierischer Klänge und Geschichten – moderiert von einer abenteuerlustigen Tierforscherin, die mit einem Augenzwinkern durch den Abend führte und für beste Stimmung sorgte. Highlights waren Stücke wie «Moby Dick», «See you later Alligator» oder die Titelmusik des Films «Chicken Run».

Auch die Bläserklasse für Erwachsene (BKH+) stellte ihr Können unter Beweis. Die Bläserklasse BKH+ ist für alle da, die früher einmal ein Instrument spielten und einen musikalischen Wiedereinstieg planen oder bereits aktiv musizieren und ein zweites Instrument erlernen wollen. Geleitet wird die BKH+ von Karin Blum, die zudem Dirigentin der Musikgesellschaft ist. Es sind alle willkommen, die BKH+ freut sich immer über neue Gesichter.



Tierisch gute Stimmung beim Jahreskonzert am 14. März

BILD: ZVG

Das Jahreskonzert war ein rundum gelungener Abend und machte deutlich Lust auf mehr.

Musik für Gross und Klein – der Klang des weissen Goldes

Und dieses «Mehr» lässt nicht lange auf sich warten. Mutige Dorfbewohner, geheimnisvolle Zwerge und ein «weisses Gold», das seinen Klang verloren hat, stehen im Mittelpunkt des nächsten Projekts. Unter dem Titel «Der Klang des weissen Goldes» lädt die Musikgesellschaft im Juni Kinder

und Familien zu einem musikalischen Erlebniswochenende ein.

Den Auftakt bilden zwei Kinderateliers am Mittwoch, 10. Juni, von 14 bis 16 Uhr sowie am Samstag, 13. Juni, von 10 bis 12 Uhr. Kinder im Primarschulalter können dabei verschiedene Blasinstrumente kennenlernen, die Instrumente unter Anleitung ausprobieren und sich spielerisch auf das Konzert am Sonntag vorbereiten. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Die Abschlussveranstaltung ist das Familienkonzert am Sonntag, 14. Juni, um 15 Uhr in der Mehrzweckhalle Hausen AG. Die Musikgesellschaft bringt die Geschichte vom geheimnisvollen «weissen Gold» klingend auf die Bühne. Als besonderer Höhepunkt tritt das Jugendorchester Windissimini als Gastformation auf. Der Eintritt ist frei, und im Anschluss lädt ein Apéro zum Verweilen ein. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Webseite mg-hausen.ch/Kontakt/Familienkonzert.



Beliebtes Gerät bei Bewohnenden und Mitarbeitenden

BILD: ZVG

STIFTUNG DOMINO

MOTomed-Beintrainer

Seit ein paar Monaten wird bei uns in der Stiftung Domino fleissig in die Pedale getreten. Ein neuer MOTomed-Beintrainer sorgt für Abwechslung und Bewegung im Alltag und wird von Bewohnenden und Mitarbeitenden der Werkateliers rege und gerne genutzt. Das Training kann gemütlich vom Stuhl- oder Rollstuhl ausgeführt werden. Die verschiedenen Therapie-Modi von passiver bis aktiver Bewegung ermöglichen es Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen, das Gerät zu nutzen. Wer mit dem MOTomed trainiert, profitiert von vielen positiven Effekten wie zum Beispiel Muskelaufbau, Förderung der Durchblutung und Gelenkbeweglichkeit oder Kräftigung des Herz- und Kreislaufsystems. So leistet der Beintrainer einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung und zu mehr Lebensqualität im Alltag. Ermöglicht wurde die Anschaffung dank grosszügiger Spenden, für die wir uns herzlich bedanken.

DAMENRIEGE

De schnellst Husener

Die Damenriege lädt alle Hausenerinnen und Hausener zum traditionellen Kurzstreckenrennen ein. Kommt vorbei, sprintet in eurer Kategorie um die Wette und feuert einander an! Die Anmeldung erfolgt am Veranstaltungstag von 16.45 bis 17.45 Uhr im Foyer der neuen Mehrzweckhalle. Austragungsort ist die Laufbahn hinter den Turnhallen. Nach dem Event lädt die Damenriege alle Teilnehmenden und Zuschauenden zu einem gemütlichen Zusammensein in der Festwirtschaft ein. Die Damenriege Hausen freut sich auf viele Gäste und Teilnehmende.

Freitag, 1. Mai, 18 Uhr
Laufbahn hinter den Turnhallen

IMPRESSUM

HAUSENaktuell
3. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.
Herausgeberin:
Gemeinde Hausen AG
Redaktion:
Gemeindekanzlei Hausen AG
hausenaktuell@hausen.swiss
Gestaltung:
Effingermedien AG
Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG
Nächste Ausgabe: 28. Mai 2026
Redaktionsschluss: 5. Mai 2026

SPIELGRUPPE SCHNÄGGEHÜSLI: Verfügbare Plätze ab August 2026

Raum- und Waldpädagogik

Nach den Sommerferien startet die Spielgruppe Schnäggehüslü am 10. August ins neue Spielgruppenjahr. Sie hat noch freie Plätze.

NADINE FEIERABEND

Mit viel Herz, Erfahrung und fachkundiger Betreuung begleiten Nadine, Verena und ihr Team die Kinder beim Spielen, Entdecken und Lernen. Dabei werden die sozialen, sprachlichen (Deutsch) und persönlichen Fähigkeiten der Kinder spielerisch gefördert. Im Mittelpunkt steht dabei immer das einzelne Kind mit seinem eigenen Tempo und seinen Bedürfnissen.

Die Raumspielgruppe verfügt über grosse und helle Räumlichkeiten sowie eine grosse Aussenanlage für gemeinsame Aktivitäten.

Die Waldspielgruppe ermöglicht den Kindern wertvolle Naturerfahrungen an einem idyllischen Waldplatz mit Feuerstelle und spannenden Entdeckungsorten – darunter der bei den Kindern beliebte «Zauberwald».

Ein besonderes Anliegen der Spielgruppe ist es, die Kinder sanft, liebevoll und ohne Druck auf den Kindergarten vorzubereiten, idealerweise etwa ein Jahr vor dem Kindergarten-eintritt. Weitere Informationen finden Sie unter schnaeggehuesli-hausen.ch oder schreiben Sie uns per E-Mail an: info@schnaeggehuesli-hausen.ch. Wir freuen uns auf viele Kinder.



Spielerische Erfahrungen in Raum und Wald

BILD: ZVG

zu HAUSE(N)

11:47

Die Vögel zwitschern ihre Melodien, die Natur erwacht aus dem Winterschlaf, und die Menschen zieht es wieder vermehrt nach draussen. Gerne erinnern wir Sie an die verschiedenen Grillplätze in Hausen AG wie die Landfrauen-grillstelle im Rothübelwald. Damit alle an dieser Gemeindefranchise Gefallen finden, bitten wir alle Nutzenden, die Plätze ordentlich und sauber zu verlassen und damit einen wichtigen Beitrag für die Umwelt zu leisten.

BILD: ZVG

